

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 68 (2006)
Heft: 6-7

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sanfte Reaktion statt Bleifuss

Am Sonntag, 30. April, fand das 10. Geschicklichkeitsfahren des Aargauer Verbandes für Landtechnik und der Aargauischen Landjugendvereinigung statt. Erstmals auf dem Pöttinger-Areal in Birmenstorf.

Brandneu waren am 10. Aargauer Geschicklichkeitsfahren nicht nur die zur Verfügung gestellten Traktoren, neu war auch der Austragungsort. Fanden die bisherigen Wettbewerbe in Lenzburg statt, wurde die 10. Ausgabe auf dem Gelände der Firma Pöttinger AG in Birmenstorf durchgeführt. Der neue Ort überzeugte: Umgelände und Infrastruktur boten beste Voraussetzungen für Wettkampf, «Büro» und Gemütlichkeit.

Ziel des Geschicklichkeitsfahrens ist es, praktisches Können und theoretisches Wissen im Umgang mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Maschinen unter Beweis zu stellen. 21 Bewerber junge Männer im Alter von 14 bis 17 Jahren, 41 Teilnehmer über 18 Jahre und 6 Frauen stellten sich der Herausforderung, deutlich weniger als bei den vergangenen Wettbewerben. Auf den 11 Posten waren teils recht knifflige Aufgaben zu lösen. Das Organisationskomitee hatte, so die Teilnehmenden, eine Reihe von praxisnahen Situationen aufgebaut. Nicht die rohe Kraft der zwischen 60 bis 100 PS starken Traktoren war gefragt, sondern der sanfte Umgang mit Kupplung, Lenkung und Hydraulik, gepaart mit rascher Reaktion.

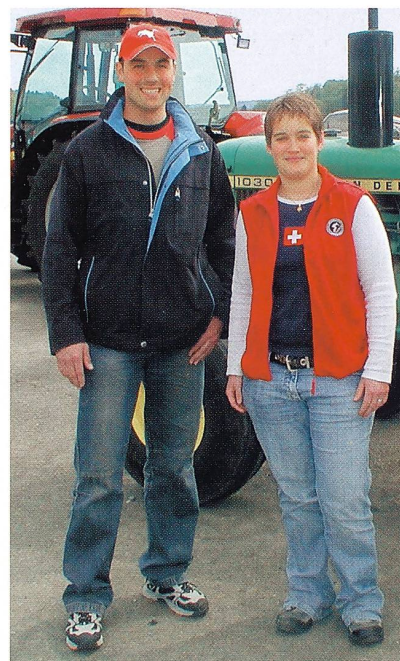
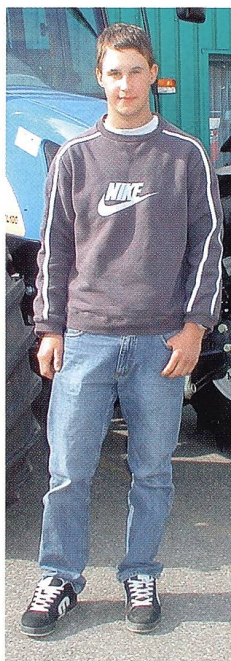
Neben den praktischen Fähigkeiten war theoretisches Wissen gefragt. 40 Verkehrsfragen waren innert 10 Minuten zu beantworten.

Nach rund dreiviertel Stunden konnten die Teilnehmenden ihre Startnummer abgeben und als Andenken eine beschriftete Wanduhr entgegennehmen. Die besten im Aargau wohnhaften Teilnehmenden werden den Kanton an der Schweizermeisterschaft vom 20. August in Nyon VD vertreten. Mit dabei sein wird Irene Wiederkehr, die beste Aargauerin.

Paul Müri

Das Podest der einzelnen Kategorien

Traktorfahrerinnen: (Kategorie A)	1. Heidi Zürcher, Mehlsecken LU (635) 2. Irene Wiederkehr, Birmenstorf (733) 3. Melanie Stadler, Menziken (774)
Traktorfahrer 14- bis 17-jährig (Kategorie B)	1. Pascal Wenzinger, Schneisingen (520) 2. Fabian Hilfiker, Kölliken (597) 3. Roman Hochuli, Kölliken (601)
Traktorfahrer über 18 Jahre (Kategorie C)	1. Urs Siegrist, Menziken (252) 2. Beat Rüttimann, Spreitenbach (331) 3. Christian Siegrist, Menziken (333)



Die Besten der Kategorien: Pascal Wenzinger, Urs Siegrist und Heidi Zürcher (v.l.n.r.). (Bild: Paul Müri)

Aargauer Bäuerinnen schätzen den Traktorkurs für Frauen

Der «Traktorenkurs für Frauen» des Aargauer Verbandes für Landtechnik ist beliebt. Dieses Jahr trainierten 21 Frauen in Gränichen.

Im Jahre 2000 wurden an der Liebegg die ersten «Traktorenkurse für Frauen» durchgeführt. Diese Kurse erfreuen sich inzwischen grosser Beliebtheit. Dieses Jahr fanden sich drei Gruppen mit insgesamt 21 Frauen aus dem Kanton Aargau und angrenzenden Gebieten zur eintägigen Weiterbildung in Gränichen ein.

Nach einem kurzen Theorieteil zu Unfallverhütung im Strassenverkehr und im Gelände gings zur Praxis. Üben, üben und nochmals üben, lautete die Devise, sei es mit dem leeren Traktor oder mit Traktor und Anhänger. Auch galt es, sich mit den bis zu 45 Vorwärtsgänge zurechtzufinden. Am Nachmittag war das Anbringen von Anhängern, von Kreiselheuer und -schwader auf dem Programm. Schon für die Männer ist die Montage von Gelenkwelle und Bremsanschlüssen nicht immer ganz einfach und von leichter Hand zu bewerkstelligen. Dabei ist nicht rohe Kraft, son-

dern Köpfchen gefragt. Später befuhren die Kursteilnehmerinnen vor- und rückwärts einen Slalom mit einem breiten Kreiselchwader. Ziel war es, den Kurs zu meistern ohne die Begrenzungs-«Töggel» umzuwerfen. Anschliessend folgten Fahrten mit einem beladenen Druckfass und, als «Krönung», das Rückwärtsfahren mit dem Anhänger.

Gefragt, warum die jungen Frauen überhaupt zu einem solchen Training zu uns kämen, wo sie doch es Ehemänner oder Freunde aus dem Metier hätten, meinte eine Teilnehmerin, dieses fehle oft an der Geduld. «Einen Tag ohne Druck das Fahren, Manövrieren und Anhängen zu üben, schätze ich sehr.» Die drei Instruktoren freuten sich und planen für März 2007 die nächsten Kurstage.

Paul Müri

Neues rund um Feldspritzen

mo. Feldspritzenführer, Lohnspritzer und interessierte Betriebsleiter mit eigener Feldspritze können sich über neue Entwicklungen in der Applikationstechnik sowie die aktuelle und zukünftige Feldspritzentechnik informieren und erhalten praktische Tipps für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und -geräten.

Der ganztägige Kurs wird von den Beratungsdiensten der Kantone Aargau, Bern, Baselland und Solothurn organisiert, unterstützt durch die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) und die SVLT-Sektionen Aargau, Bern, Baselland und Solothurn.

Themen:

Applikationstechnik heute

- Einfluss und Auswirkungen von Witterung und Kulturzustand
- Angepasste Wahl der Düsen
- Additive – mögliche Anwendungen von Zusätze zu Pflanzenschutzmitteln
- Kostenoptimierung durch reduzierte Aufwandmengen und Teildosierungen
- Trends in der Pflanzenschutztechnik

Tipps für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und -geräten
Umgang mit Brüheresten

Feldspritzenpraxis

- Düsenteknik
- Nachrüstungsmöglichkeiten und Zubehör
- Spritzenreinigung, Anwenderschutz

Kursdauer: jeweils von 9 bis 16 Uhr:

Donnerstag, 17. August 2006, Liebegg, Gränichen AG

Dienstag, 22. August 2006, Wallierhof, Riedholz SO

Donnerstag, 24. August 2006, Inforama Rütli, Zollikofen BE

Kurskosten: 50 Franken pro Teilnehmer ohne Verpflegung

Anmeldung bis 31. Juli 2006 an

Liebegg, 5722 Gränichen, Kurssekretariat Landwirtschaft,
Tel. 062 855 86 86

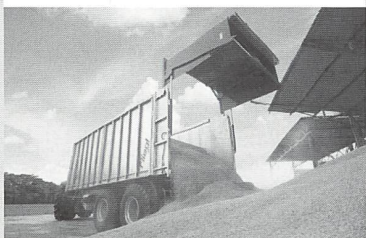
Wallierhof, Weiterbildung & Information, 4533 Riedholz;
Tel. 032 627 09 51

Inforama Rütli Zollikofen, Tel. 031 910 51 11



Abschiebewagen

- einzigartiger Aufbau
- problemloses Entladen am Hang
- Ladegut komprimierbar



Prospektanfrage:

- ☐ Abschiebewagen
- ☐ Muldenkipper
- ☐ Dreiseitenkipper
- ☐ Güllentechnik

Name _____
Strasse _____
Ort _____
Telefon _____

LandtechnikZollikofen

Mit uns können Sie rechnen

Eichenweg 39, 3052 Zollikofen
Telefon 031 910 85 50
www.landtechnikzollikofen.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

System Lipp/Lizenzbau Stocker – die Investition für Ihre Zukunft!

Stocker Fräsen & Metallbau AG ist ein modernes und innovatives Unternehmen, welches sich durch individuelle Kundenwünsche und Qualitätsprodukte auszeichnet. Die Produktpalette konnte mittels Lizenz-System Lipp/Lizenzbau Stocker für den Silo- und Güllebehälter erweitern werden. Das weltweit patentierte und angewandte Lipp-Doppelfalz-System eignet sich für Silo- und Güllebehälter sowie Biogasanlagen. Die Durchmessergrößen können zwischen 4 m und bis zu 40 m frei ausgewählt werden. Im Weiteren können die Behälterhöhen stufenlos je nach Statik bis über 20 m erstellt werden. Dadurch ist ein variabler Silobau, der sich ganz nach den betriebsspezifischen Bedürfnissen richtet, möglich. Der Lipp-Behälter ist eine interessante und kostengünstige Alternativlösung zu den herkömmlichen Grossraumbehältern. Vorteile sind: lange Lebensdauer und hohe Qualität mit Edelstahl Verinox, kurze Bauzeit, hohe statische Stabilität durch spiralförmig umlaufenden Doppelfalz, untrennbare und gasdichte Verbindung, keine

Gefahr der Rissbildung und vollumfänglich schlagunempfindlich. Gemeinsam mit dem Kunden sucht und findet Stocker Fräsen & Metallbau AG die ökonomisch beste Lösung für die Anlagen. Dabei bleiben die Qualität und die einfache Bedienung stets gewährleistet.



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Stocker Fräsen & Metallbau AG
Ebnetshof 245
4324 Obermumpf
Tel. 061 871 06 00
Natel 079 211 20 73
www.silofraesen.ch